

## Amalgam - Vor- und Nachteile

### Die Vorteile:

- Amalgam lässt sich einfach, kostengünstig und schnell verarbeiten.
- Die Füllungen halten sechs bis zehn Jahre, bei guter Mundhygiene und sehr guter Verarbeitung auch deutlich länger. Es gibt zahlreiche Patienten, die ihre Amalgamfüllungen seit ihrer Jugend - also jahrzehntelang - tragen.
- Amalgam eignet sich besonders für die Seitenzähne, wo die Füllungen großen Belastungen ausgesetzt sind.

### Die Nachteile:

- Allergien durch Amalgam sind bekannt, kommen aber nur äußerst selten vor.
- Das dunkle Metall sieht nicht schön aus.
- Das freigesetzte Quecksilber aus Amalgam trägt zur Schwermetallbelastung des Körpers bei, und zwar zusätzlich zu dem aus der Nahrung und dem Trinkwasser aufgenommenen Quecksilber. Diese Belastung liegt allerdings weit unter den von der Weltgesundheitsbehörde genannten zulässigen Grenzwerten. Zahlreiche seriöse wissenschaftliche Untersuchungen haben nachgewiesen, dass von Amalgam keine Gesundheitsrisiken ausgehen.

### **Keine Amalgamfüllungen bei empfindlichen Personen**

Sicherheitshalber auf neue Amalgamfüllungen sollten verzichten:

- Menschen mit einer nachgewiesenen Quecksilber- beziehungsweise Amalgamallergie,
- Kinder bis sechs Jahre (Milchgebiss),
- Schwangere,
- Menschen mit gestörter Nieren- und/oder Leberfunktion,
- Patienten, die bereits andere Metalllegierungen im Mund haben (zum Beispiel Edelmetallinlays oder -kronen).